
Datum: 27.03.2023 **Ort:** Techn. Kabinett SaniLab 2 **Uhrzeit:** 13:30 **Aktenzeichen:** p1uo-klg-180423

Thema: Sitzung des Arbeitsschutzausschusses

Teilnehmer: Herr Utke P1, Herr Brauer SiBe KFW, Herr Heiden SiBe P1KT, Herr Rohde SiBe P1KT, Frau Wiese SiBe P1UK, Frau Kühn Betriebskrankenschwester, Herr Rieck P1UO, Herr Warnke LAGUS, Herr Krause BRAT, Herr Oberländer BRAT, Frau Ritter AMD, Frau Dipl. med. Drabent Betriebsärztin, Frau Gehrke P1UO, Frau Klug P1UO

Verteiler: Teilnehmer, SiBe, P, K, P1, P1E, P1K, P1KM, P1KD, P1KK, P1KT, P1U, P1T, P1TA, P1TB, P1TG, KE, KF, KP, PM, GB, GC, GI, GR, GQ, GU

Protokollführer: Elisa Klug/P1UO 18.04.2023 
Name/OE Datum Unterschrift

- Tagesordnung:**
0. Offene Punkte aus der vergangenen Sitzung
 1. Analyse des Unfallgeschehens
 2. Beratung über Maßnahmen und Einrichtungen zur Vermeidung von Unfall- und Gesundheitsgefahren
 - Verleihung des Sicherheitspreises
 - Arbeitsschutzmanagementsystem
 - Informationsveranstaltung Sicherheitsbeauftragte
 3. Ergebnisse der Anlagenbegehungen entsprechend Begehungsplan
 4. Neuerungen im Regelwerk zum AMS
 5. Einführung neuer Arbeitsschutzmittel
 6. Sonstiges/Diskussion

0. Offene Punkte aus der vergangenen Sitzung

Keine offenen Punkte.

1. Analyse des Unfallgeschehens

	IV. Quartal 2022	I. Quartal 2023 (Stand: 23.03.2023)
AU/WU insgesamt	24	15
Meldepfl. AU	7	3
Meldepfl. WU	1	2
Gefährdungen		
SRS	13	5
Unkontr. bew. Teile	5	3
Gefährl. Oberflächen	2	2
Beinaheunfälle/krit. Situationen		
insgesamt	13	6
Gef. durch Absturz	5	2

1. Meldepflichtiger Unfall

Die verunfallte Person war mit dem Fahrrad in Richtung Greifswald auf dem Weg zur Berufsschule, fuhr auf der Hauptstraße durch ein Schlagloch und stürzte auf das linke Knie. (Riemser Ort, Wegeunfall)

2. Meldepflichtiger Unfall

Bei der Handhabung eines Pilzkopfgreifers hat die verunfallte Person in die Kontrollöffnung gefasst. Beim Öffnen des Greifers wurden seine Finger gequetscht. (KKW Brunsbüttel, Reaktor-Bedienbühne)

3. Meldepflichtiger Unfall

Die verunfallte Person wollte eine Messingstange vom Auflagebock entnehmen. Dabei ist diese verrutscht und schlug gegen eine andere Stange. Der Verunfallte konnte so schnell nicht die Finger zurückziehen, sodass der rechte Finger eingeklemmt wurde. (Shedhalle)

4. Meldepflichtiger Unfall

Auf dem Weg zur Arbeit kollidierte der PkW mit einem Reh. (Straße L262, Wegeunfall)

5. Meldepflichtiger Unfall

Beim Hinaufgehen der Treppe, mit dem Schuh hängengeblieben. Beim Abfangen den Ringfinger umgeknickt. (BGB)

6. Nicht meldepflichtiger Unfall

Die verunfallte Person griff in die nachlaufende Flex. (Block 5)
Resultierend aus diesem Unfall ist bei der Neubeschaffung von Winkelschleifern auf folgende Eigenschaften zu achten: Automatisches Abschalten bei Blockieren, Wiederanlaufsperrung, Mechanische Scheibenbremse, Schnellstopp bei Loslassen der Maschine und verdrehsichere Schutzhaube (Mitteilung vom 13.03.2023 p1uo-klg-130323-01).

7. Beinaheunfall – Quecksilberfund

Bei Demontage und Beräumungsarbeiten der Elektr.- u. Leittechnikausrüstung in einer ehem. BMSR-Werkstatt wurde ein Glasbehälter mit Quecksilber-Kugeln gefunden. Die Arbeiten wurden daraufhin eingestellt. Der Glasbehälter wurde sichergestellt und gekennzeichnet. Es wurde mit etwas Wasser gefüllt um das Quecksilber zu binden und anschließend zur Sicherung in ein 30 l Fass gestellt und fest verschraubt. Der verpackte Glasbehälter im 30 l Fass konnte so der BSA (mit GHS Symbolik) übergeben werden. Des Weiteren wurden Behältnisse mit einer unbekanntem öligen Flüssigkeit gefunden (Behälter nicht beschriftet). Ein dafür vorgesehenes 30 l Fass wurde vor Ort bereitgestellt und der o.g. Gefahrstoff darin fachgerecht verpackt.

Es wurde durch P1UO eine Betriebsanweisung Gefahrstoffe erarbeitet, die sich mit dem **Auffinden von Chemikalien befasst und allen Beteiligten einen Leitfaden an die Hand gibt**. In den Allgemeinen Hinweisen wird die Thematik erläutert und die weitere Vorgehensweise festgelegt. Diese Betriebsanweisung mit dem Titel „**Altlasten Chemikalien**“ wird im Intranet (Kachel Arbeitsschutz unter Dokumente für Lubmin) zur Verfügung gestellt.

8. Beinaheunfall – Absturzgefährdung

Der Mitarbeiter einer Fremdfirma trug zwar seine Sicherheitsausrüstung (PSAgA) während er auf dem Baugerüst arbeitete, diese war jedoch nicht angeschlagen/ gesichert. Da es sich um einen Wiederholungsfall handelte, wurde der Mitarbeiter durch seinen Vorgesetzten der Baustelle verwiesen.

2. Beratung über Maßnahmen und Einrichtungen zur Vermeidung von Unfall- und Gesundheitsgefahren

Verleihung des Sicherheitspreises

Die Vergabe eines Sicherheitspreises zur Förderung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes war ein AMS-Ziel aus dem vergangenen Jahr und wurde immer aktiv über Intranet- und Bildschirmmitteilungen, Plakate und auf Veranstaltungen beworben. Insgesamt wurden 16 Vorschläge eingereicht. Viele der Vorschläge sind einfache Änderungen, welche sich mit geringen Kosten und Aufwand umsetzen lassen. Fünf Vorschläge wurden über ein Bewertungsverfahren ausgewählt und durch die Geschäftsführung am 14.03.2023 prämiert.

Unsere Gewinner:

- Philipp Hänning (P1TA) und Pascal Gramsch (P1KM)
Erhöhung des Arbeitsschutzes während Freischaltmaßnahmen und

Wartungs-, sowie Instandhaltungsarbeiten mit dem sog. Lockout-Tagout-System

- Karsten Krüger (P1KT)
Vereinheitlichung der Anschlagpunkte PSAgA
- Julia Schimps (PMN)
Verbesserung der Verkehrssicherheit durch Ertüchtigung der vorhandenen Beleuchtung im Bereich Fußgängerweg Richtung VWG I vor den Bahnschienen bzw. der Straße
- Branko Ganzow (P1KT)
Erhöhung der Verkehrssicherheit auf dem Gelände der EWN durch verbesserte Ausleuchtung
- Tim Krätschmann
Beseitigung von Stolperstellen im Gleisbereich durch die Nutzung von Spurrillendichtprofile

Ziele des Arbeitsschutzmanagementsystem (Vorschläge an die GF)

AMS – Ziele 2023



ARBEITSSCHUTZMANAGEMENTSYSTEM DER EWN GMBH

- Einführung eines **Notfallmeldesystems für Alleinarbeit als Mobiltelefon-App**. Neue Softwarelösungen bieten Abdeckung über mehrere Netze (Mobil, WLAN, Bluetooth) und sind in der Lage Notrufe auf Knopfdruck abzusetzen sowie Unfälle/Notfälle zu erkennen.
- **Vorbereitende Betrachtung verschiedener Optionen zum Ausbau des individuell nutzbaren Sportbereiches** am Standort Rubenow. Es besteht das Ziel, den Sportbereich und die Sportgerätevielfalt zu erweitern und somit zur Mitarbeiterbindung und Arbeitgeberattraktivität beizutragen.
- **Verbesserung der Verkehrssicherheit** auf dem EWN-Gelände. Im vergangenen Jahr gab es 42 Unfälle bei der EWN durch Stolpern/Rutschen/ Stürzen und bewegte Transportmittel. Aus dem Ideenwettbewerb des letzten Jahres sowie dem Diskurs mit Beschäftigten gibt es eine Reihe von Vorschlägen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Es sollen 5 Maßnahmen umgesetzt werden.
- Durchführung einer **Aktion** zum Thema „**Gesunder Rücken**“ soll die Beschäftigten beider Standorte sensibilisieren.

Infoveranstaltung für Sicherheitsbeauftragte

Diese Veranstaltung mit dem Schulungsthema war Stolper-, Rutsch und Sturzgefahr fand am 13.03.2023 statt. Es waren 21 von 47 Sicherheitsbeauftragten anwesend.

3. Ergebnisse der Anlagenbegehungen entsprechend Begehungsplan

Begehung

Laborkomplex, Radiochemie, VWG I – 16.01.2023

- Bereich allgemein in einem guten Zustand, Ordnung verbessert
- Nachrüstung von Brandmeldern ist geplant
- Reparatur an 2 Gefahrstoffschränken ist erforderlich, ist bereits eingeplant

Demontage KB Nord 1 – 13.02.2023

- Bereich in einem sehr guten Zustand
- Besonders auf wiederkehrende Prüfungen und Aktualität von Betriebsanweisungen wird sehr genau geachtet

ZLN Caissonbereich und Warme Werkstatt – 06.03.2023

- Caissonbereich in einem sehr guten Zustand
- Es sollten zusätzliche Erste Hilfe Kästen aufgestellt werden
- Im Werkstattbereich muss mehr auf Ordnung geachtet werden

Diese Kontrollgänge erfolgen im Rahmen der BAW 24/2001.

4. Neuerungen im staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk

DGUV Grundsatz 308-001 Qualifizierung und Beauftragung der Fahrerinnen und Fahrer von Flurförderfahrzeugen außer geländegängigen Teleskopstaplern (Überarbeitung)

- Für Flurförderzeuge ohne Hubgerüst (z.B. Kommissioniergerät) sollte die Qualifikation entsprechend der gerätespezifischen Gefährdung angepasst werden und sich der Qualifizierungsnachweis nur auf dieses Flurförderfahrzeug erstrecken.
- Fahrer aller Flurförderzeuge sind schriftlich zu beauftragen. Es ist anzugeben für welchen Betrieb(-steil) sowie für welche Flurförderzeuge die Beauftragung gilt.
- Ausgenommen von der schriftlichen Beauftragung sind sog. Mitgänger-Flurförderzeuge – hier reicht eine Unterweisung aus. (siehe auch DGUV Vorschrift 68)

DGUV Information 201-011 Verwendung von Arbeits-, Schutz- und Montagegerüsten

- Einfügen eines neuen Kapitels „Auftraggebende und Planende (Verantwortung bei Planung und Durchführung des Bauvorhabens)“.
- Aufnahme des Themas „Montagegerüste“.

Weitere neue Regelungen

- DGUV Regel 110-010 Verwendung von Flüssiggas (Neuerscheinung)
- FBFB-021 Einsatz von Kohlenmonoxidwarngeräten bei Feuerwehren und Hilfeleistungsorganisationen
- AMR 3.3 Ganzheitliche arbeitsmedizinische Vorsorge 62

<ul style="list-style-type: none"> • „DGUV Empfehlungen für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen“ lösen die sechste Auflage der seit mehr als 50 Jahren bestehenden „DGUV Grundsätze für arbeitsmedizinische Untersuchungen“ ab 	
<p>5. Einführung neuer Arbeitsschutzmittel</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffung neuer Arbeitsschutzhelme für den Kontrollbereich (in Planung) • Softwarebeschaffung Arbeitsschutzmanagementsystem 	
<p>6. Sonstiges/ Diskussion</p>	
<p><u>Punkt des Betriebsrats</u> Der Betriebsrat berichtet über eine unklare Vorfahrtregelung der Ausfahrt vom Parkplatz EWB über die Str. A3 auf die Str. 18. Die Prüfung der Vorfahrtlage sowie die eindeutige Kennzeichnung erhöhen die Verkehrssicherheit in diesem Bereich.</p>	<p>T.: 05/2023 V.: P1KT</p>
<p><u>Punkt der Arbeitssicherheit</u> Herr Warnke vom LAGUS weist darauf hin, dass Zurrgurte zur Ladungssicherung Betriebsmittel nach BetrSichV sind und einem Prüfzyklus unterliegen. Dieser muss intern festgelegt werden oder die Zurrgurte sind nach einer festgelegten Nutzungsdauer neu zu beschaffen.</p>	<p>T.: 05/2023 V.: P1</p>
<p>Herr Warnke macht darauf aufmerksam, dass die Zugänge zum Treppenhaus der ZLH auf der östlichen Seite nur teilweise mit Holzbrettern gesperrt sind. Der Absturzschutz im gesamten Treppenhaus muss überprüft werden.</p>	<p>T.: sofort V.: PMB</p>
<p>Herr Brauer macht auf den veralteten Aushang der Ersthelfer im VWG 1, 6.Etage aufmerksam. Dieser ist zu aktualisieren.</p>	<p>T.: 04/2023 V.: KPA</p>
<p>Herr Rohde erklärt, dass zur Wartung der Dachlaternen auf dem Maschinenhausdach die Absturzsicherung durch Fa. Dywidag realisiert werden muss. Es soll geprüft werden, inwieweit die Werkfeuerwehr eine Höhensicherung übernehmen kann.</p>	<p>T: 04/2023 V.: P1KT/P1UO/ Werkfeuerwehr</p>
<p>Herr Utke macht auf die im nächsten Jahr geplanten Straßenbauarbeiten zwischen AKP 2 und Reduzierstation sowie zwischen AKP 2 und AKP 1 aufmerksam.</p>	
<p><u>Termine</u></p> <p>Nächste ASA-Sitzung: 26.06.2023</p> <p>Nächste SiBe-Infoveranstaltung: 12.06.2023</p>	

Besprechungsleitung:

Volker Utke/P1

24.04.2023



Name/OE

Datum

Unterschrift